



An die  
Mitglieder, Freundinnen und Freunde,

03. Juni 2017

#### Newsletter Nr.4 - Kirchentag Berlin - Wittenberg - Rückblick mit Fotostrecke

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

vor einer Woche ist in Berlin der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag zu Ende gegangen - mit einem Segen zum Aufbruch.

*"Jeder Aufbruch hofft auf ein Ankommen,  
auf eine Veränderung.  
Manchmal kennst Du das Ziel nicht.  
Das verunsichert.  
Nimm die Ungewissheit mit.  
Sie mischt sich mit Vorfreude.  
Von Wittenberg ging vor 500 Jahren ein besonderer Aufbruch aus,  
dem wir heute noch folgen  
und den wir feiern wollen.  
Und so vergesst nicht, Freunde,  
wir reisen gemeinsam."*

Auch von unserer Mitwirkung beim Kirchentag ging ein Aufbruch aus, der auf ein Ankommen und auf eine Veränderung hofft. - Und ich denke, wir kennen das Ziel und vertrauen darauf: "Du siehst mich, Gott, du siehst unsere Schwestern und Brüder in Palästina, die schier hoffnungslose Lage, aber auch das unermüdliche Engagement für Frieden und Gerechtigkeit. Der Kirchentag - so hofften wir - sehe das Thema und mache es sich zu Eigen; Frieden in Gerechtigkeit, Würde und Bildung werden den Menschen zuteil. - Für dieses Ziel brechen wir auf, sind aber auch verunsichert, weil die Zeiten schwieriger geworden sind und dieses Ziel nicht immer gesehen wurde und wird. -

Umso mehr danke ich den **Freiwilligen**, die uns so selbstverständlich und begeistert am Stand unterstützten. Ja, wir erlebten wieder einmal sehr schöne und bewegte Tage in Berlin mit vielen Begegnungen, guten Gesprächen und Ermutigungen.

Die **TänzerInnen aus Bethlehem** präsentierten sich kunstvoll und heiter auf der Marktbühne und setzten einen ganz besonderen Akzent für den Frieden im Heiligen Land. - Und just zu Beginn des Kirchentags ging unsere **neue Website** ans Netz mit dem

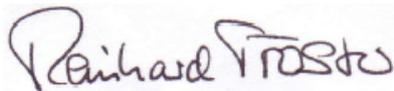
neuen Logo von „Dar al-Kalima“ - Haus des Wortes (siehe oben). Wir haben sie in Greifswald beschlossen und auf den Weg gebracht. So konnten wir manchem Besucher einen flüchtigen Blick auf die aktuellen Projekte gewähren ([www.foederverein-bethlehem.de](http://www.foederverein-bethlehem.de)).

Auch das **Bethlehem-Quiz** fand wieder Anklang und half etlichen - vor allem jungen Besucherinnen und Besuchern - zum Nachdenken über die Situation vor Ort und die Friedensarbeit in Bethlehem. - Mitri Raheb hielt wieder die **Bibelarbeit** - dieses Mal aber nicht innerhalb des Kirchentages, sondern am Rande - beim Thementag im Evangelischen Gemeindezentrum Marzahn-Nord - gefühlt am „Ende“ von Berlin. - Warum der Kirchentag, der angeblich so engagiert für "unterschiedliche Meinungen einsteht und zum Diskurs auffordert" - wie die Präsidentin Dr. Christina Aus der Au sagt - es nicht schafft, das Thema Israel-Palästina - wie früher - deutlicher in das Programm zu inkludieren, fragten viele unserer Gäste.

So nehme ich „die Ungewissheit mit“ und freue mich auf das bevorstehende Pfingstfest. Denn von Pfingsten ging ja einmal der eigentliche Aufbruch in Jerusalem aus, dem wir heute noch folgen - kraft der Verheißung eines neuen Geistes, des Anwalts und Fürsprechers, Stellvertreter und Trösters. Er deckt die Gewalttätigkeit der Welt auf, überführt und richtet sie - ihre Bosheit, ihr Potenzial zum Töten und ihr fehlendes Vertrauen. Oder mit den Worten des zitierten Aufbruchsegens in Berlin ausgedrückt - „Und so vergesst nicht, Freunde, wir reisen gemeinsam.“

Herzliche Grüße zum Pfingstfest und Segenswünsche sendet aus Schwäbisch Hall

Ihr/Euer



**Anlage** Fotostrecke zum Kirchentag



Eröffnungsgottesdienst vor großer Kulisse - die Fahnen wehen auf Halbmast.

Bankverbindung: EB - Evang. Bank Stuttgart, BAN: DE46 5206 0410 0000 4194 78; BIC: GENODEF1EK1

## Rückblick Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin- Wittenberg 24.- 28. Mai

Unser Stand in Halle 2.1 - J 14 Globale Herausforderungen - Naher Osten - man musste ihn allerdings erst einmal finden.



Im Gespräch mit Standbesuchern - Nadja Mattern und Rania Salsaa.



Unser Bethlehem-Quiz forderte Aufmerksamkeit - Dana Raheb beriet.



Am Stand gefragt - Mitri Raheb - Besucher aus der Schweiz und aus Skandinavien.

Unsere Tänzerinnen und Tänzer aus Bethlehem eroberten die Herzen der Zuschauer - hier einige Fotos von ihrem prächtigen Auftritt auf der Marktbühne - passend zum Kirchentagmotto „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13)





Osama Awwad erinnert an die Palästinenser in israelischer Haft im Hungerstreik zur Verbesserung der Haftbedingungen.



Hoher Besuch - Reinhard Tröster begrüßt Mitstreiterin Schwester Karoline Mayer, Santiago de Chile. Gründete „Fundación Cristo Vive“ unter den Armen in Chile und Bolivien - begeistert sich auch für Bethlehem.



„Wir dürfen nicht schweigen!“ - Mitri Raheb hält die Bibelarbeit beim Thementag des Kairos-Palästina-Solidaritätsnetzes „Palästina - Israel“ - im Evangelischen Gemeindezentrum Marzahn-Nord.